



„Gute Ausbildung entsteht nicht nebenbei“

HWK-Ausbildungssiegel für zwei Handwerksunternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis

Dortmund/Ennepe-Ruhr-Kreis. Eine gute Ausbildung entscheidet heute darüber, wie stark das Handwerk von Morgen aufgestellt ist. Deshalb hat die Handwerkskammer (HWK) Dortmund am Freitag 32 Betriebe aus dem Kammerbezirk mit ihrem Siegel für Ausbildungsqualität geehrt. Zwei der ausgezeichneten Unternehmen kommen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Die Auszeichnungen überreichten HWK-Präsident Berthold Schröder und Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, anlässlich des bundesweiten Tags des Handwerks.

„Ausbildung ist für das Handwerk ein zentraler Erfolgsfaktor – für jeden einzelnen Betrieb und für die Region insgesamt. Gute Ausbildung entsteht nicht nebenbei: Sie braucht Struktur, Zeit und Ausbilderinnen und Ausbilder, die Verantwortung übernehmen und junge Menschen verlässlich begleiten. Genau dieses Engagement machen wir mit dem Ausbildungssiegel sichtbar“, betonte **HWK-Präsident Berthold Schröder**.

„Denn Ausbildung ist mehr als die Weitergabe von Technik und Fachwissen. Unsere Ausbildungsbetriebe geben jungen Menschen Orientierung, übertragen Verantwortung und schaffen das Vertrauen, an echten Aufgaben zu wachsen. Die ausgezeichneten Unternehmen zeigen ganz konkret, wie das heute funktionieren kann: mit klaren Standards, moderner Ausstattung und Lerninhalten, die den Arbeitsalltag realistisch abbilden, von digitalen Anwendungen bis hin zu Nachhaltigkeit und ressourcenschonenden Prozessen.

Gleichzeitig geht es um gute Betreuung, faire Kommunikation und darum, Auszubildenden eine Perspektive im Betrieb zu geben, bis hin zur Übernahme und langfristigen Bindung. Wer so ausbildet, gewinnt nicht nur Nachwuchs, sondern stärkt die eigene Fachkräftebasis und damit auch die Zukunftsfähigkeit des Handwerks insgesamt. Ich danke allen prämierten Unternehmen für ihren Einsatz und ihre Vorbildfunktion und wünsche den Auszubildenden weiterhin einen erfolgreichen Weg im Handwerk.“

„Das Handwerk in Nordrhein-Westfalen ist hochmodern und bietet Auszubildenden vielfältige berufliche Perspektiven. Eine qualifizierte Berufsausbildung ist zudem eine ausgezeichnete Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Auf der anderen Seite finden die Betriebe unter den Auszubildenden häufig ihre Fachkräfte der Zukunft. Deshalb setze ich mich dafür ein, die berufliche Ausbildung in Nordrhein-Westfalen weiter zu stärken und die Bedingungen für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe kontinuierlich zu verbessern. Dies tun wir zum Beispiel durch die Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung oder die Modernisierung überbetrieblicher Bildungsstätten im Rahmen des ‚Modernisierungspakts Berufliche Bildung 2.0‘“, betonte **Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippstadt	Kamen
	Sprockhövel	Lünen	
	Wetter	Möhnesee	Schwerte
	Witten	Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Wewer	
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen	20.631*
Beschäftigte	134.589*
Auszubildende	9.712 *
Jahresumsatz	19,2 Mrd.*
* Stand Januar 2026	

Kontakt

Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de



„Ich freue mich sehr, heute 32 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund mit dem Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer Dortmund auszeichnen zu dürfen. Die Preisträger sind als engagierte Ausbildungsbetriebe für junge Leute besonders interessant. Sie können das Siegel bewusst als wichtiges Zeichen der Wertschätzung für ihren Einsatz verstehen.“

Impressionen von der Veranstaltung: hwk-do.de/ausbildungssiegel2026

Informationen zu dem ausgezeichneten Handwerksunternehmen (2026-2029) aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis

(Aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir hier nur das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gemeint und angesprochen.)



Elektro Röll GmbH, Hattingen

Die Elektro Röll GmbH aus Hattingen ist ein Unternehmen des Elektrohandwerks mit Schwerpunkt auf Energie- und Gebäudetechnik. Das Unternehmen wurde 1971 gegründet und im Jahr 1981 in eine GmbH umfirmiert. Geschäftsführender Gesellschafter ist Maximilian Röll; als Geschäftsführer ist Noél Fischer tätig. Insgesamt beschäftigt die Elektro Röll GmbH 19 Mitarbeitende einschließlich der Auszubildenden. Die Ausbildung junger Menschen ist bereits seit mehr als 40 Jahren ein fester Bestandteil der Elektro Röll GmbH und wird generationsübergreifend erfolgreich fortgeführt. Ausgebildet wird im Beruf Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Aufgrund der langen Unternehmensgeschichte lässt sich die genaue



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte Bochum Dortmund Hagen Hamm Herne	Ennepe-Ruhr-Kreis Breckerfeld Ennepetal Gevelsberg Hattingen Herdecke Schwelm Sprockhövel Wetter Witten	Kreis Soest Anröchte Bad Sassendorf Ense-Bremen Erwitte Geske Lippstadt Möhnesee Rüthen Soest Warstein Welver Werl Wickede	Kreis Unna Bergkamen Bönen Bork Fröndenberg Holzwickede Kamen Lünen Schwerte Selm Unna Werne
---	--	---	---

Mitgliedsunternehmen	20.631*
Beschäftigte	134.589*
Auszubildende	9.712 *
Jahresumsatz	19,2 Mrd.*

* Stand Januar 2026

Kontakt

Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de



Gesamtzahl der bislang ausgebildeten Personen nicht mehr vollständig nachvollziehen. Seit 2018 haben jedoch rund zehn Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Aktuell bildet die Elektro Röhl GmbH insgesamt acht Auszubildende aus. Davon befindet sich eine Person im ersten Lehrjahr, zwei Personen im zweiten Lehrjahr und drei Personen im dritten Lehrjahr. Zwei weitere Auszubildende befinden sich im letzten Ausbildungsjahr und bereiten sich auf ihre Abschlussprüfung im kommenden Sommer vor.

Geschäftsführer Maximilian Röhl: „Ausbildung ist für mich eine der nachhaltigsten Investitionen, die wir als Handwerksbetrieb tätigen können. Dabei geht es nicht nur darum, unseren zukünftigen Fachkräftebedarf zu sichern. Wir bekommen die Möglichkeit, junge Menschen über mehrere Jahre bei ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu begleiten und ihnen ein sicheres Fundament für ihr weiteres Berufsleben mitzugeben. Gleichzeitig führen wir eine Tradition fort, die in unserer Familie und unserem Unternehmen seit Jahrzehnten gelebt wird, indem wir Werte wie Zuverlässigkeit, gegenseitigen Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Qualitätsanspruch und gemeinschaftliches Handeln bewahren.

Besonders wichtig ist mir, dass Auszubildende bei uns nicht einfach nur mitlaufen. Wir möchten Schritt für Schritt Wissen, Verantwortung und Vertrauen übertragen. Es ist beeindruckend zu beobachten, wie aus einem jungen Menschen, der am Anfang vielleicht noch unsicher auf seiner ersten Baustelle steht, im Laufe der Ausbildung eine selbstständige Fachkraft wird, die eigene Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen kann. Weiterhin profitiert auch unser Unternehmen von jeder neuen Generation. Junge Menschen bringen andere Perspektiven sowie innovative Ideen ein und sorgen dafür, dass wir unsere eigenen Abläufe hinterfragen. Ausbildung ist deshalb für mich keine Einbahnstraße: Wir geben Wissen und Erfahrung weiter, entwickeln uns dabei aber auch selbst als Betrieb weiter. Dass ehemalige Auszubildende Fachkräfte, Meister oder sogar Teil unserer Geschäftsführung geworden sind, zeigt für mich besonders deutlich, was Ausbildung langfristig bewirken kann.

Wir haben unsere Ausbildung in den vergangenen Jahren sehr bewusst weiterentwickelt. Dazu gehört ein strukturierter Einstieg für neue Auszubildende, regelmäßige Schulungstage, die individuelle Begleitung unterschiedlicher Leistungsniveaus, der enge Austausch mit der Berufsschule und Partnern sowie die Möglichkeit, in sehr unterschiedlichen Bereichen unseres Handwerks praktische Erfahrungen zu sammeln. Irgendwann stellt man sich dann auch selbst die Frage: Wo stehen wir mit unserer Ausbildung eigentlich im Vergleich zu anderen guten Ausbildungsbetrieben? Genau deshalb fand ich das Ausbildungssiegel interessant. Ich bin überzeugt, dass wir in den vergangenen Jahren so bereits ein ansprechendes Ausbildungsniveau erreicht haben. Deshalb war die Bewerbung für uns nicht nur die Hoffnung auf eine Auszeichnung, sondern auch eine Möglichkeit, unsere eigenen Strukturen kritisch zu hinterfragen und zu optimieren, um als Ausbildungsbetrieb attraktiv zu bleiben. Was machen wir bereits gut? Wo können wir noch besser werden? Und was brauchen junge Menschen heute von einem Ausbildungsbetrieb? Diese Fragen bilden dabei den Mittelpunkt zur eigenen Reflexion und begleiten ebenso den Prozess der Professionalisierung.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippstadt	Kamen
	Sprockhövel	Lünen	
	Wetter	Möhnesee	Schwerte
	Witten	Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Welver	
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen	20.631*
Beschäftigte	134.589*
Auszubildende	9.712 *
Jahresumsatz	19,2 Mrd.*
* Stand Januar 2026	

Kontakt

Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de



Das Ausbildungssiegel gilt als große Anerkennung für unser gesamtes Team. Gute Ausbildung entsteht schließlich nicht allein durch einen Ausbilder oder die Geschäftsführung. Unsere Gesellen geben täglich Wissen und Erfahrung weiter. Die Auszubildenden selbst müssen Engagement und Lernbereitschaft mitbringen und viele weitere Menschen im Betrieb tragen dazu bei, dass junge Kolleginnen und Kollegen sich entwickeln können. Deshalb ist diese Auszeichnung für mich eindeutig ein gemeinschaftlicher Erfolg. Für mich persönlich hat die Auszeichnung darüber hinaus eine besondere Bedeutung, denn insbesondere mein Vater hat über viele Jahre junge Menschen in diesem Unternehmen ausgebildet und damit ein Fundament geschaffen, auf dem wir heute aufbauen können. Das Siegel würdigt nicht nur die Vergangenheit, sondern steht auch für die Gegenwart und Zukunft unseres Unternehmens. Mit Noël Fischer und mir wird Elektro Röhl heute von zwei Menschen geführt, die selbst ihre Ausbildung in diesem Betrieb absolviert haben. Wir möchten die Qualität unserer Ausbildung gemeinsam mit unserem Team weiterentwickeln und die Kultur des lebenslangen Lernens vorleben. Gleichzeitig implementiert das Ausbildungssiegel auch eine positive Wirkung nach außen. Wenn ein junger Mensch oder seine Eltern vor der Entscheidung für einen Ausbildungsbetrieb stehen, ist es etwas anderes, wenn nicht nur wir selbst sagen, dass die Ausbildung bei uns einen hohen Stellenwert hat, sondern wenn dies auch von der Handwerkskammer anerkannt wurde. Für mich ist das Ausbildungssiegel deshalb gleichermaßen Anerkennung, Motivation und Verpflichtung für die Zukunft.“

Informationen zu dem rezertifizierten Handwerksunternehmen (2026-2029) aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis

(Aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir hier nur das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gemeint und angesprochen.)



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippstadt	Kamen
	Sprockhövel	Möhnesee	Lünen
	Wetter	Rüthen	Schwerte
	Witten	Soest	Selm
		Warstein	Unna
		Welver	Werne
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen	20.631*
Beschäftigte	134.589*
Auszubildende	9.712 *
Jahresumsatz	19,2 Mrd.*

* Stand Januar 2026

Kontakt

Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de



ELEKTRO Wieshoff GmbH, Witten

Die Elektro Wieshoff GmbH aus Witten wurde bereits zum zweiten Mal mit dem HWK-Ausbildungssiegel ausgezeichnet. Das Unternehmen ist in der Elektrobranche tätig und wurde im Jahr 1955 gegründet. Inhaber ist Heinrich Wieshoff. Im Betrieb sind aktuell 44 Mitarbeitende beschäftigt, einschließlich der Auszubildenden. Seit der Firmengründung engagiert sich der Betrieb in der Qualifizierung von Nachwuchskräften. Ausgebildet wird in den Berufen Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie Kaufleute für Büromanagement. Insgesamt wurden bislang etwa 69 Auszubildende ausgebildet. Aktuell werden im Beruf Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik insgesamt 13 Auszubildende ausgebildet, davon vier im 1. Lehrjahr, drei im 2. Lehrjahr, zwei im 3. Lehrjahr und vier im 4. Lehrjahr. Nach Abschluss der Ausbildung wurde eine Kauffrau für Büromanagement im Sommer übernommen.

Geschäftsführer Heinrich Wieshoff: „Die Ausbildung junger Menschen liegt mir besonders am Herzen. Ich sehe darin eine wichtige Chance, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken und gleichzeitig das Handwerk wieder stärker in den Fokus der jungen Generation zu rücken. Mein Ziel ist es, Nachwuchskräfte bestmöglich zu fördern, sie fachlich und persönlich zu begleiten und sie idealerweise langfristig für mein Unternehmen zu gewinnen. Das Ausbildungssiegel ist für mich eine schöne Bestätigung dieses Einsatzes und macht unser Engagement auch nach außen sichtbar. Gerade in einer Zeit, in der immer weniger Betriebe ausbilden, möchte ich Verantwortung übernehmen und ein Zeichen für die Zukunft des Handwerks setzen. Umso mehr freue ich mich über diese Auszeichnung.

Wir haben uns erneut für das Ausbildungssiegel beworben, weil die Ausbildung junger Menschen für uns ein fester Bestandteil unseres Unternehmens ist – und nicht nur ein kurzfristiges Projekt. Die erneute Bewerbung war für uns eine gute Gelegenheit, unser Ausbildungskonzept überprüfen zu lassen und gleichzeitig nach außen sichtbar zu machen, welchen Stellenwert die Ausbildung in unserem Betrieb hat. Es schafft Vertrauen und zeigt potenziellen Auszubildenden und ihren Eltern, dass sie bei uns gut aufgehoben sind.

Die erneute Auszeichnung freut mich sehr und macht mich stolz. Sie zeigt uns, dass wir mit unserem Engagement für die Ausbildung auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig ist sie eine Anerkennung für das gesamte Team, denn gute Ausbildung gelingt nur gemeinsam. Die Auszeichnung motiviert uns, diesen Weg weiterzugehen und auch in Zukunft jungen Menschen eine gute Grundlage für ihren Berufsstart zu bieten.“



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippstadt	Kamen
	Sprockhövel	Möhnesee	Lünen
	Wetter	Rüthen	Schwerte
	Witten	Soest	Selm
		Warstein	Unna
		Wewer	Werne
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen	20.631*
Beschäftigte	134.589*
Auszubildende	9.712 *
Jahresumsatz	19,2 Mrd.*

* Stand Januar 2026

Kontakt

Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de